

† Dr. Fr. Schuler.

Der am 8. Mai letzten Jahres erfolgte Tod von Dr. Fr. Schuler, alt Fabrikinspektor, wurde nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland tief bedauert. Dort wie bei uns galt er als unbestrittene Autorität in allen sozialen und hygienischen Fragen, welche die Arbeiterschaft im allgemeinen und die Fabrikarbeiter im besondern betreffen. Dank seinen medizinischen Kenntnissen, seiner Beobachtungsgabe und dem unermüdlichen Eifer, mit dem er die ihm anvertraute Mission erfüllte, hat er es während seiner langen Laufbahn verstanden, die Fabrikinspektion zu einer eigentlichen Wissenschaft zu erheben.

Es ist daher leicht begreiflich, dass seine immer taktvoll erteilten Vorschriften von den Fabrikhabern ebenso willig befolgt als von den Arbeitern geschätzt wurden. Sie alle betrachteten ihn nicht nur als gewandten, sondern auch als aufgeklärten, wohlwollenden und praktischen Beamten.

Nur mit Bedauern wurde ihm die Entlassung aus seinem verantwortungsvollen Amte gewährt, als er in seinem siebzigsten Altersjahre darum nachsuchte. Nicht um auszuruhen, sondern um seine letzten Lebensjahre wissenschaftlichen Arbeiten widmen zu können, zu denen ihn seine Bildung und seine reichen Erfahrungen befähigten, war er von seiner öffentlichen Tätigkeit zurückgetreten.

Sobald er über seine Zeit frei verfügen konnte, schrieb er seine Memoiren und redigierte zum grössten Teil eine Arbeit über die Hausindustrie, die er für die „Zeitschrift für schweizerische Statistik“ bestimmte. Seinem Freund und Nachfolger war es beschieden, die Arbeit nach den Aufzeichnungen des Verfassers zu beendigen. Diese beiden in so kurzer Zeit verfassten Abhandlungen beweisen, dass der siebzigjährige Greis seine volle Geistesfrische bewahrt hatte und dass er uns sicherlich noch eine ganze Reihe ebenso interessanter als belehrender Arbeiten geschenkt haben würde, wenn der Tod seine Tätigkeit nicht so plötzlich unterbrochen hätte. Er starb am Schlusse einer Sitzung der

Hygienekommission der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft, deren Präsident er war und die sich mit dem Studium der Ursachen der Tuberkulose zu befassen hatte. Es ist begreiflich, dass der Tod dieses Mannes tief beklagt wurde, und dass sowohl die Tagespresse als auch die schweizerischen Zeitschriften der allgemeinen Trauer bereiten Ausdruck verliehen. Auch wir schliessen uns, wenn auch etwas verspätet, so doch nicht weniger aufrichtig, den Huldigungen an, die den Verdiensten und dem nobeln Charakter des Verstorbenen dargebracht wurden.

Die Statistik verliert in ihm einen ebenso aufgeklärten als überzeugten Anhänger. Schuler gehörte zu denjenigen, die selbst statistische Erhebungen durchgeführt haben und die deshalb auch die Schwierigkeiten kennen, denen man dabei oft begegnet. Seine Ansichten wurden denn auch im Schosse der Expertenkommission für die Gewerbezahlung, die man in Verbindung mit der Volkszählung vom Jahre 1900 durchzuführen gedachte, voll gewürdigt. Schuler war sich bewusst, dass eine Gewerbezahlung keine sichern Aufschlüsse über Produktionsmengen, über Lohnverhältnisse, Ernährungsweise und sanitärische Verhältnisse

zu bieten vermöge, und glaubte deshalb, man sollte sich über diese delikaten Fragen eher durch eine Enquete zu orientieren suchen.

Die gesetzgebenden Behörden fassten damals bekanntlich den Beschluss, die Gewerbezahlung zu verschieben. Um so mehr begrüsst es Schuler, dass bei der Volkszählung von 1900, mit Rücksicht auf die Hausindustrie, die Frage nach dem Nebenberufe gestellt wurde.

Ohne Zweifel wird denn auch die durchgeführte Erhebung des Nebenberufes wesentlich zur Aufklärung über jenen so wichtigen Zweig der Erwerbstätigkeit unserer Bevölkerung beitragen.

Bei der Wiederaufnahme der Vorberatungen über eine Gewerbezahlung wird die Mitwirkung Dr. Schulers sehr vermisst werden.



Fabrikinspektor Schuler.

Die nekrologischen Mitteilungen, die unmittelbar nach dem Tode Schulers veröffentlicht wurden, lassen eine kurze Biographie als überflüssig erscheinen¹⁾. Wir ziehen daher vor, nachstehend das Verzeichnis seiner Arbeiten zu publizieren, die besser als jede Schilderung für die fruchtbare Tätigkeit des verdienstvollen Mannes Zeugnis ablegen. Dieses Verzeichnis ist als Anhang zu den „Erinnerungen eines Siebzigjährigen“ erschienen²⁾. Den Verlegern derselben, die so freundlich waren, uns den Nachdruck zu gestatten, sei hierfür unser verbindlicher Dank ausgesprochen. Zugleich möchten wir ihnen aber auch unsere Freude darüber ausdrücken, dass sie ihren frühern, typographisch so vorzüglich ausgestatteten Verlagswerken ein neues beigefügt haben, das seinen Platz nicht nur in jeder öffentlichen Bibliothek, sondern auch auf manchem Familientisch finden wird; denn ein Vater, der seinen Söhnen das Vorbild eines wohl ausgenützten Lebens und vollendeter Pflichterfüllung vor Augen führen will, wird nicht verfehlen, ihnen die „Erinnerungen eines Siebzigjährigen“ zu überreichen.

Die Redaktion.

**Verzeichnis der Veröffentlichungen
von Dr. F. Schuler.**

Abkürzungen.

- D. V.-Schr. f. G. = Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.
 Corr.-Bl. = Correspondenzblatt für Schweizer Ärzte.
 *Z. f. schw. Stat. = Zeitschrift für schweizerische Statistik.
 Brauns Archiv = Archiv für soziale Gesetzgebung und Statistik von Dr. H. Braun, Berlin.
 Wolfs Zeitschrift = Zeitschrift für Sozialwissenschaft von Dr. Jul. Wolf in Breslau.
 Schw. Bl. f. G. = Schweizerische Blätter für Gesundheitspflege.

A. Privatarbeiten.

Nr.	Jahr	Titel oder Inhalt der Arbeit	Erschienen
1	1853	Beiträge zur Lehre von der Stase in der Schwimnhaut der Frösche. (Vorgetragen in der Sitzung vom 7. Januar 1854.)	Verh.d.Würzb.Physik. Gesellschaft. Bd. IV, S. 248 bis 253.

¹⁾ *Tschudy, Rud.*, Redakteur. — Fabrikinspektor Dr. Fridolin Schuler, in den „Schweiz. Blättern für Wirtschafts- und Sozialpolitik“, Heft 12, XI, 1903.

Erismann, Dr. und Prof. — Nekrolog. Dr. Fridolin Schuler, in der „Deutschen medizinischen Wochenschrift“, Nr. 27, 1903.

Seitz, Dr. — Fabrikinspektor Dr. Fr. Schuler, im „Korrespondenzblatt für Schweizer Ärzte“, Nr. 14, 1903.

J. T. — Nekrolog. Dr. Fr. Schuler, alt Fabrikinspektor, 1832—1903, in der „Schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit“, 3. Heft, 1903.

²⁾ Dr. *Fridolin Schuler*. Erinnerungen eines Siebzigjährigen. Mit Schulers Porträt. 8°, 160 Seiten. Verlag von Huber & Cie. in Frauenfeld, 1903.

Nr.	Jahr	Titel oder Inhalt der Arbeit	Erschienen
*2	1872	Die Glarner Baumwollindustrie und ihr Einfluss auf die Gesundheit der Arbeiter.	Z. f. schw. Stat. und D. V.-Schr. f. G. (u. Corr.-Bl. ?)
3	1875	Die Glarner Schulhäuser und die Anforderungen der Gesundheitspflege.	Glarus 1875.
4	1875	Mitteilung über eine Typhus-epidemie in Mollis.	Corr.-Bl. 1875.
*5	1876	Aus Glarner Totenscheinen, 1872 bis 1874.	Z. f. schw. Stat. 1876.
6	1876	Unsere Kenntnis von den Gewerbekrankheiten.	Corr.-Bl. 1876.
7	1877	Das eidgenössische Fabrikgesetz. Von einem Glarner.	Winterth. Landbote.
8	1878	Über die praktische Durchführung der Fabrikhygiene.	D. V.-Schr. f. G. Bd. X.
9	1880	Über die Zündholzfabrikation in der Schweiz.	Corr.-Bl. 1880.
10	1880	Kurze Geschichte des Landes Glarus.	Glarus 1880.
11	1881	Über die sanitarischen Gefahren der Bleiglasuren.	Corr.-Bl. 1881.
12	1882	Die schweizerischen Stickereien und ihre sanitarischen Folgen.	D. V.-Schr. f. G. XIV.
13	1882	Über die Ernährung der Fabrikbevölkerung und ihre Mängel.	Zeitschrift für Gemeinnützigkeit.
14	1883	Bericht über Gruppe 31, Hygiene, an der schweiz. Landesausstellung. Zürich 1883.	Ausstellungsberichte.
15	1883	Zur Ernährungsfrage	Schweiz. Fam.-Wochenblatt (15. Mai 1883).
16	1884	Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz.	Schweiz. Bundesbl.
17	1884	Bleiintoxikationen.	Corr.-Bl. 1884.
18	1885	Über Bleivergiftung von Jacquardwebern.	D. V.-Schr. f. G. XVII.
19	1885	Die Leguminosen als Nahrung.	Zürich 1885.
20	1885	Soziale Aufgaben der Lebensmittelchemie.	Corr.-Bl. 1885.
21	1886	Die Überbürdung der Arbeiterinnen und Kinder in Fabriken	D. V.-Schr. f. G. Bd. XVIII.
22	1887	Fabrikhygiene und Fabrikgesetzgebung (Sechster international. Kongress für Gesundheitspflege in Wien, 1887).	Kongress-Berichte.
23	1888	Dasselbe, und Referat über die Verhandlungen in Wien.	D. V.-Schr. f. G. 'XX.
24	1888	Die Frage der Fabrikhygiene und Fabrikgesetzgebung an dem Wiener Hygiene-Kongress 1887.	Corr.-Bl. 1888.
25	1888	Sollen sich die Stickfabrikanten auch gegen Unfall versichern?	Sticker-Zeitung.
26	1888	Gesunde Nahrung. Ein kurzes Wort an das Volk von der schweizerischen gemeinnütz. Gesellschaft.	Zürich 1888.
27	1889	Untersuchungen über die Gesundheitsverhältnisse der Fabrikbevölkerung in der Schweiz. Gemeinsam mit Professor Dr. A. Burckhardt, Basel.	Aarau 1889.

Nr.	Jahr	Titel oder Inhalt der Arbeit	Erschienen	Nr.	Jahr	Titel oder Inhalt der Arbeit	Erschienen
28	1889	Die Fabrikinspektion.	Brauns Archiv. II.	50	1897	Die Verkürzung der Samstag- nachmittagfabrikarbeit in der Schweiz.	Brauns Archiv. XI.
29	1889	Besprechung von Professor Eris- manns Arbeit über: Die kör- perliche Entwicklung der Ar- beiterbevölkerung in Zentral- russland.	D. V.-Schr. f. G. XXI.	51	1897	Die Grundsätze für die Ausbil- dung der preussischen Ge- werbeinspektoren.	Brauns Archiv. XI.
30	1890	Besprechung von Dr. Jul. Posts Buch über: Musterstätten per- sönlicher Fürsorge von Ar- beitgebern für ihre Geschäfts- angehörigen.	D. V.-Schr. f. G. XXII.	52	1897	Das Fabrikgesetz und die Kon- kurrenzfähigkeit der schwei- zerischen Industrie.	Schw. Kaufm. Cen- tralblatt, Nr. 1/2, 1897.
*31	1890	Bemerkungen zur schweizerisch. Fabrikstatistik von 1888.	Z. f. schw. Stat. 1890.	53	1897	Die hygienischen Verhältnisse der Müller in der Schweiz.	D. V.-Schr. f. G. Bd. XXIX.
32	1890	Besprechung des Buches von M. Kraft: Fabrikhygiene.	Jahrb. für Nat.-Ök. u. Stat., III. Folge.	54	1897	Aus alten Zeiten.	Corr.-Bl. (15. Juli 1897.)
33	1891	Der Normalarbeitstag in seinen Wirkungen auf die Produktion.	Brauns Archiv. V.	55	1898	Zwanzig Jahre Normalarbeitstag in der Schweiz. Erfolge u. Be- dingungen der Weiterbildung.	Wolfs Zeitschrift. I.
34	1891	Die obligatorische Krankenver- sicherung in der Schweiz.	Zürich 1891.	56	1898	Eine vorgeschrittene Fabrikge- setzgebung. Besprechung von Schwiedlands Buch in W. Z. I., und in III. eine Gegenbemer- kung zu einem zweiten Auf- satze über dieselbe neusee- ländische Gesetzgebung.	Wolfs Zeitschrift. Bd. I und III.
35	1891	Kranken-, Unfall- und Invalidi- tätsversicherung und ihre Ver- bindung. Arbeiten des Con- grès international des acci- dents du travail à Berne.	Bern 1891.	57	1899	Vergiftung durch Brommethyl?	D. V.-Schr. f. G. XXXI.
*36	1891	Die Industrie der Lebens- und Genussmittel.	Z. f. schw. Stat. 1891.	58	1899	Die sozialen Zustände in der Sei- denindustrie der Ostschweiz.	Brauns Archiv. XIII.
37	1892	Das Chromblei in der Industrie.	Corr.-Bl. 1892.	59	1899	Die kantonalen Arbeiterinnen- schutzgesetze in der Schweiz, ihr Vollzug und ihre Erfolge.	Wolfs Zeitschrift. II.
38	1892	Studien zur Frage des Zünd- holzmonopols.	Brauns Archiv. V.	60	1900	La limitation légale de la journée de travail en Suisse. Über- setzte Arbeit für den Congrès international pour la protec- tion légale des travailleurs in Paris 1900.	Kongress-Berichte.
39	1893	Die Entwicklung der Arbeiter- schutzgesetzgebung in der Schweiz.	Brauns Archiv. VI.	61	1900	Die Kranken- und Unfallver- sicherung.	Neue Glarner Ztg. 22. Januar 1900.
40	1893	Der Forrersche Entwurf zu einem Kranken-Versicherungsgesetz und seine Kritiken.	Glarner Nachricht. 26. August 1893.	62	1900	Das Verbot der Phosphorzünd- hölzchen.	Berliner Tagblatt. 10. Nov. 1900.
41	1894	Die Wirksamkeit der Fabrik- aufseher in bezug auf die Hygiene der Arbeiter. Be- richte über den VIII. inter- nationalen Hygiene-Kongress in Budapest, 1894.	Kongress-Berichte.	63	1901	Ein unappetitliches Kapitel. Zur Einführung von Spucknapfen in Fabriken.	Schw. Bl. f. G. 15. April 1901.
42	1894	Das Zürcher Gesetz betreffend den Schutz der Arbeiterinnen.	Brauns Archiv. VII.	64	1902	Bleivergiftung bei den Blattstich- webern in Appenzell A.-Rh.	Corr.-Bl. 1902.
*43	1894	Schutzvorrichtungen u. Gewerbe- hygiene in ihren Beziehungen zur Unfalls- und Krankheits- frequenz.	Z. f. schw. Stat. 1894.	65	1902	Weibliche Fabrikinspektoren in der Schweiz.	Brauns Archiv. XVII.
44	1894	Die erste eidg. Spezialausstellung an der Zürcher Gewerbeaus- stellung. (Unfallverhütung u. Fabrikhygiene.)	Illustr. Ausstellungs- ztg. Zürich 1894.	66	1902	Zur Organisation unserer Kran- kenkassen.	Grütliener, 48/49. 1902.
*45	1895	Die Arbeitslöhne in den indus- triellen Betrieben des ersten schweiz. Fabrikinspektions- kreises.	Z. f. schw. Stat. 1895.	67	1902	Die Nachtarbeit der Frauen in der Schweiz. Referat für das internationale Arbeitsamt.	Art. in Prof. Reiches- bergs Handwörter- buch der schweiz. Volkswirtschaft. Bd. I.
46	1896	Zur Frage der Unfall- und Kran- kenversicherung i. d. Schweiz.	Brauns Archiv. IX.	68	1902	Arbeiterschutzgesetzgebung.	Wolfs Zeitschr. VI.
*47	1896	Die Fabrikwohnhäuser in der Schweiz.	Z. f. schw. Stat. 1896.	69	1902	Arbeitslöhne.	
48	1896	Dasselbe. (Auszugsweise.)	Brauns Archiv. X.	70	1902	Fabrikinspektion.	
49	1896	Eine Anfrage betreffend Terpen- tinölmwirkung.	Corr.-Bl. 1896.	71	1903	Über den Einfluss der Fabrik- arbeit auf die geistige Ent- wicklung der Arbeiterschaft.	Brauns Archiv. XVIII.
				*73	1903	Hausindustrie der Schweiz. (Im letzten Lebensjahre nahezu vollendet.)	Z. f. schw. Stat.

Nr.	Jahr	Titel oder Inhalt der Arbeit	Erschienen
74	1903	Erinnerungen eines Siebenzig-jährigen. (Fand sich am To-destage, 8. Mai 1903, druck-fertig vor.)	Frauenfeld, Huber & Cie.
B. Amtliche Arbeiten, die gedruckt sind.			
1	1867—1877.	Berichte der glarnerischen Fabrikinspektion 1867—1869, 1869—1872, 1872—1875. Der erste Bericht 1864—1865 ist nicht von Herrn Dr. Schuler.	
2	1871.	Spezialbericht der Fabrikkommission über den Doppeldruck.	
3	1878—1902.	Eidgenössische Fabrikinspektionsberichte.	
	a.	Bericht über die gemeinsame Inspektionsreise der drei ersten Inspektoren 1879.	
	b.	Berichte über die Fabrikinspektionen des I. Kreises: 1879, 1880, 1881, 1882—1883, 1884—1885, 1886 bis 1887, 1888—1889, 1890—1891, 1892—1893, 1894 bis 1895, 1896—1897, 1898—1899, 1900—1901.	
4	Von den zahlreichen Gutachten, die Herr Dr. Schuler als Fabrikinspektor des I. Kreises allein oder kollektiv mit seinen Herren Kollegen zu Händen des Bundesrates abfasste, sind die wenigsten gedruckt. Die gedruckten sind fast alle im schweiz. Bundesblatt zu finden; z. B.:		
	1879 (17. Mai).	Bericht betreffend Zündholzfabrikation. Derselbe trägt keine Überschrift; aber auf dem Exemplar in der Aktensammlung des Fabrikinspektorates I hat Herr Dr. Schuler eigenhändig notiert: Von F. Schuler.	
	1882 (3. März).	Bericht der Zündholzkommission. (In extenso im Kopierbuche des Fabrikinspektorates I.)	
	1883 (3. Februar).	Wie können die mit der Verarbeitung des gelben Phosphors verbundenen Gefahren vermieden werden? Eine Anleitung für Zündholzfabrikanten und	

Nr.	Arbeiter. Herausgegeben vom schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement. (Dass die Arbeit von Herrn Dr. Schuler stammt, beweist sein Brief an genanntes Departement vom 24. Januar 1883. Kopierbuch IV, S. 485.)
1886 (24. Oktober).	Bericht über Gelbphosphorzündhölzchen.
1889 (13. Dezember).	Gutachten betreffend Reduktion der Arbeitszeit in Buchdruckereien. (In extenso im Kopierbuche des Fabrikinspektorates des I. Kreises.)
1891 (21. September).	Gutachten betreffend Zündholzmonopol.
1893.	Berichte der eidgenössischen Fabrikinspektoren des I. und III. Kreises über ihre Studienreise nach Skandinavien. (Separate Broschüre.)
1894 (28. September).	Bericht über Gelbphosphorzündholzfabrikation.
1895 (15. Januar).	Bericht betreffend eine Beschwerde von Arbeiterorganisationen gegen die bundesrätlichen Bewilligungen von Hilfs-, Nacht- und Sonntagsarbeit. (In extenso im Kopierbuche des eidg. Fabrikinspektorates I.)
1895 (26. August).	Bericht betreffend Unterstellung und Inspektion der Bergwerke. (In extenso im Kopierbuche des Fabrikinspektorates I.)
1896 (8. Juli).	Gutachten betr. Lohnzahlung und Samstagsarbeit. (Ein Begleitschreiben im Kopierbuche beweist die Autorschaft des Herrn Dr. Schuler.)
1898 (17. Februar)	Gutachten über Lohn- und Anstellungsverhältnisse der Bundesarbeiter. (In extenso im Kopierbuche des eidg. Fabrikinspektorates I.)
1898 (18. Februar).	Gutachten über Schnellläufer-Schiffmaschinen. Separate Broschüre. (In extenso im Kopierbuche des eidg. Fabrikinspektorates I.)
5 1895.	Text zur Fabrikstatistik dieses Jahres.
6 1902.	Mitbericht über die VI. Tagung des internationalen Arbeiterversicherungskongresses in Düsseldorf.

Zahl der Schweizer in Grossbritannien. — *Nombre des Suisses en Grande-Bretagne.*

Nach der Volkszählung vom Jahre 1901. — *D'après le recensement de 1901.*

		Total	masc.	fem.							
Die Zahl der Personen, welche die Schweiz als Geburtsland (country of birth) bezeichneten, war: <i>Le nombre des personnes indiquées comme étant nées en Suisse était:</i>											
in England und Wales — <i>en Angleterre et dans le pays de Galles</i>		im J. - en 1891	6617	3356	3261						
		" " 1901	8357	4863	3494						
in Schottland — <i>en Ecosse</i>		" " 1901	376	199	177						
in Irland — <i>en Irlande</i>		" " 1901	293	87	206						
Total 1901			9026	5149	3877						
Die 8357 in der Schweiz gebornen und beim letzten Zensus in England und Wales gezählten Personen verteilen sich nach Zivilstand und Alter wie folgt — <i>Les 8357 personnes nées en Suisse et recensées en Angleterre et dans le pays de Galles se répartissent d'après l'état civil et l'âge, de la manière suivante:</i>											
Alter — <i>Age</i>	Total	Unter 15 Jahren <i>Au-dessous de 15 ans</i>	15—	20—	25—	35—	45—	55—	65—	75—	85 und mehr <i>et plus</i>
Ledige — <i>Célibataires</i> Total	5710	157	785	2165	1793	499	198	80	20	11	2
masc.	3140	85	351	1250	1098	233	92	22	6	3	—
fem.	2570	72	434	915	695	266	106	58	14	8	2
Verheiratete — <i>Mariés (ées)</i> Total	2380	—	4	113	858	780	409	161	49	6	—
masc.	1610	—	1	41	543	548	315	119	38	5	—
fem.	770	—	3	72	315	232	94	42	11	1	—
Verwitwete — <i>Veuf (ves)</i> Total	267	—	—	3	18	54	71	63	46	11	1
masc.	113	—	—	—	10	25	33	24	19	2	—
fem.	154	—	—	3	8	29	38	39	27	9	1